

# Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr 2020	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	Haushaltsjahr 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>1)</sup>	25.112.206				
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	57.500.000				
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn <sup>3)</sup>	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	82.612.206				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr <sup>4)</sup>	0				
7	+ Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, - Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) <sup>5)</sup>	-3.354.974	-50.179.052	-17.381.939	3.194.637	-3.116.160
	enthaltene Aufnahme von Krediten	10.270.000	20.000.000	33.000.000	0	0
	enthaltene Tilgung von Krediten	-4.184.100	-4.800.000	-5.720.000	-7.140.000	-7.140.000
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	79.257.232	29.078.180	11.696.241	14.890.878	11.774.718
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden <sup>6)</sup>	-520.800	-520.800	-520.800	-520.800	-520.800
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden <sup>7)</sup>	-3.300.396	-3.290.896	-3.281.396	-3.271.896	-3.262.396
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	75.436.036	25.266.484	7.894.045	11.098.182	7.991.522
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO) <sup>8)</sup>	6.042.000	6.184.979	5.886.984	5.625.292	5.697.599

<sup>1)</sup> aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres, entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

<sup>2)</sup> entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

<sup>3)</sup> Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

<sup>4)</sup> Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.

<sup>5)</sup> entspricht Zeile 36 im Finanzhaushalt

<sup>6)</sup> Einzelaufstellung zweckgebundene Rücklagen vgl. Anlage 4 Nr. 2

<sup>7)</sup> Einzelaufstellung sonstige Zweckbindungen vgl. Anlagen 4 Nr. 3 und 5 Nr. 2

<sup>8)</sup> Der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel soll sich in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Im Übergang von der Kameralistik wurden zwei vom Hundert der durchschnittlichen Summe der Ausgaben der vergangenen drei Jahre im Verwaltungshaushalt zugrunde gelegt.

Berechnung Mindestliquidität	2021	2022	2023	2024
VVVJ	325.780.881	325.780.881	276.185.015	281.081.712
VVJ	325.780.881	276.185.015	281.081.712	286.527.000
VJ (Plan)	276.185.015	281.081.712	286.527.000	287.031.140
Durchschnitt	309.248.926	294.349.203	281.264.576	284.879.951
2%	6.184.979	5.886.984	5.625.292	5.697.599